



PRESSEINFORMATION

Erster IPV-Tüten-Contest 2011: Erfolgreicher Design-Wettbewerb für die Tüte über Social Media

Der IPV, Industrieverband Papier- und Folienverpackung, hat den IPV-Tüten-Contest ins Leben gerufen und diesen Design-Wettbewerb für die Tragetasche in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt. Ziel des Branchen-Awards ist es, sich mit dem kreativen Potenzial der Tragetasche auseinanderzusetzen, neue Ideen für das Design zu finden und Impulse für die Produktkategorie zu geben. Entsprechend der materialübergreifenden Ausrichtung des IPV spielen Materialeigenschaften wie Papier oder Kunststoff keine Rolle. Insbesondere jungen Designern will der IPV mit dem Tüten-Contest eine Plattform bieten. Um diese Zielgruppe adäquat anzusprechen, hat sich der IPV entschieden, den Tüten-Contest ausschließlich über das Social Web durchzuführen. Das Motto des IPV-Tüten-Contest 2011 lautete „Bag to the Future“.

Die Resonanz war mit rund 150 Einsendungen außergewöhnlich hoch, das Ideen-Potenzial von Kreativität, Qualität und frischen Ideen bestimmt, was die Wahl der drei Erstplatzierten zu einem schwierigen Auswahlprozess machte. Das Sieger-Design stammt von der jungen Hamburgerin Judith Lembcke. Ihr Entwurf steht unter der konzeptionellen Idee, welche Gebrauchsgegenstände man aus der Tragetasche gestalten kann und wie man so Nachhaltigkeit selbst erleben kann. Aus dem Entwurf ihres Tragetaschen-Ansatzes „Der TragetascheKalender“ lässt sich ein Jahrestischkalender mit der Angabe des Wochentages entwickeln. Die Preisträgerin darf sich über eine Reise nach Stockholm freuen. Der Hauptpreis wird von der Firma Billerud gesponsort. Der zweite Preis ging an den Grafik-Designer Christian Jaeger für seinen Ansatz „Living in a bag“, Sebastian Bade erhielt den dritten Preis für die Umsetzung seiner Idee „Shopping sounds good“. Dazu gab es noch Sonderprämierungen für neue Produktgestaltungen.

Positiv bewertete die Community die Transparenz über Aufgabendarstellung, Timing und Prämierungskriterien für den IPV-Tüten-Contest. Neben dem User-Voting hat auch die Bewertung der fünfköpfigen Jury bestehend aus Designern, Kommunikationsfachleuten und Unternehmensvertretern Einfluss auf die Entscheidung der Siegerentwürfe genommen. Der IPV hat sich für den Wettbewerb die Unterstützung von Matias Roskos, dem Crowdsourcing-Experten der Berliner Agentur VOdA geholt.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der IPV-Mitgliederversammlung im Herbst 2011 in Berlin statt. Der IPV-Tüten-Contest soll künftig regelmäßig durchgeführt werden, wieder über die Kanäle von Social Media, allerdings mit einem neuen Motto.

Die Tragetasche hat Verpackungsgeschichte geschrieben. Sie ist nicht nur ein effizientes Medium für Werbebotschaften, das freiwillig und mehrfach zum Einsatz kommt, sondern genießt mittlerweile sogar Kultstatus. Sie hat einen Branchen-Award verdient.

Frankfurt, Oktober 2011